

Mit Funktionsstelle mit auf Klassenfahrt?

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Juni 2025 14:38

Zitat von WillG

Sollte man dann nicht vielleicht auch Kollegen, mit korrekturlastigen Fächern weniger Aufsichten und Vertretungen geben?

Das müsste ja dann ebenso okay sein. Heißt, die Funktionsinhaber machen diese Zusatzaufgaben nicht, weil sie andere (wichtigere?) Dinge zu tun haben, Korrekturfachlehrer machen sie nicht, weil sie eben mit Korrekturen ausgelastet sind, Musik- und Kunstlehrer machen sie nicht, weil sie ständig für Schulveranstaltungen und Projekte herhalten müssen, NaWi-Lehrer machen sie nicht, weil sie ständig Experimente auf- und abbauen müssen. Bleiben sonstige Nebenfachlehrer, die das alles übernehmen können.

Oder meintest du vielleicht wirklich nur Funktionsträger? Ist das dann nicht vielleicht doch ein Privileg, das man sich herausnimmt?

Von einem früheren Kollegen, der viele Jahre in der DDR unterrichtet hat, weiß ich, dass Chemielehrer tatsächlich keine Pausenaufsicht führen mussten. Er war völlig überrascht, als er in NRW anfing.

Ich bin verpflichtet, "gefährliche" Chemikalien direkt vor meinem Unterricht aus dem Schrank zu holen bzw. direkt nach dem Unterricht wegzuräumen. Ich weiß von einem anderen Kollegen, der höchstens 5 Minuten Aufsicht in der großen Pause macht, weil er erst sich um die Chemikalien kümmert, damit da nichts passiert.

Ich versuche zu tauschen, dass ich es möglichst zwischen 2 Mathestunden erledigen kann. Aber es gab Zeiten, in denen ich wenig Mathe unterrichtet habe. Ich darf die Schüler aber auch nicht alleine im Chemieraum lassen, um die Chemikalien zu holen oder wegzuräumen (wir haben keine getrennten Räume für Theorie und Praxis wie fast keine Schule in Deutschland). Also hoffen wir alle, dass nichts passiert und jeder Chemiekollege kennt Geschichten aus 1. Hand, wo doch etwas passiert ist.